

PRESSEMITTEILUNG

Bündnis Sahra Wagenknecht: Eine weitere Partei der Vergangenheit



Die Schlagzeile lautet heute: Wir werden in Deutschland eine weitere Partei der Vergangenheit bekommen. Wer Ideen für echte Veränderungen in Deutschland hat, fragt sich bei Bündnis Sahra Wagenknecht, BSW: Bitte, schon wieder?

Sahra Wagenknecht gründet eine Partei, die ihren Namen im Titel trägt: BSW - Bündnis Sahra Wagenknecht - für Vernunft und Gerechtigkeit. Es handelt sich hier mehr um einen Personenkult, weniger um eine Partei.

Ihre Politik ist die Politik des Zynismus - die Politik, die Deutschland und Europa in den traurigen Zustand geführt hat, in dem wir uns befinden. Sie betrachtet das Leben von Millionen von Ukrainer:innen und Palästinenser:innen als eine Angelegenheit, die nach den Interessen der deutschen Industrie entschieden werden sollte.

Angesichts des Klimakollapses - und einer grünen Partei, die den Griff zur Macht über ihre erklärte Mission stellt, uns davor zu bewahren - macht Wagenknecht nur eine falsche Anspielung auf "neue, innovative Technologien". Kurzum: Sie hat keinen Plan.



Und wie zu erwarten war, hat sie beschlossen, sich der zunehmenden Welle der Fremdenfeindlichkeit anzuschließen und Millionen von Menschen, die unser Land wirtschaftlich und kulturell gestärkt haben, zu opfern, um Wählerstimmen zu gewinnen.

Es ist eine weitere verpasste Chance. Wer die Probleme der Menschen lösen will, muss auch die neu angekommenen Menschen einbeziehen. Die Eigentumsfrage muss gestellt werden, vor allem bei der Umgestaltung unseres Energie- und Wirtschaftssystems. Sonst lässt sich auch die Inflation auf Dauer nicht in den Griff bekommen. Vergesellschaftung muss die Antwort sein.

Wir sagen: Bitte, nicht schon wieder eine Partei der Vergangenheit! Wir brauchen: Einsatz für Frieden auf der Seite der Schwachen. Solidarität statt Einstimmen in die Angstmache der Rechten gegen Migrant:innen. Einen Green New Deal statt hohlen Phrasen gegen den Klimawandel. Dauerhafte soziale Sicherheit durch die Vergesellschaftung der Kernbereiche unserer Wirtschaft. Zum Glück gibt es MERA25 genau dazu.

Lesen Sie unser Statement hier.

Für Anfragen schreiben Sie bitte an:

Nadia Sales Grade

>> DiEM25 Presse- und Medienarbeit - Europäische Koordination Mobile + 351966404444 | E-mail nadia.grade@diem25.org